

Die Westfälische Wilhelms-Universität Münster trauert um ihren ehemaligen Angehörigen

Professor Dr. Alois Mayr

der am 25. August 2014 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Alois Mayr hat sein berufliches Leben schon sehr früh der Geographie gewidmet. Er wurde nach seinem Studium in Münster und Innsbruck, nach seiner Promotion in Münster, seinen Jahren als Wissenschaftler am Lehrstuhl von Prof. Schöller in Bochum, wo er sich auch habilitierte, 1977 zum Professor für Geographie und Regionalplanung am Institut für Geographie der Universität Münster ernannt. Hier hat er sich mit großem Engagement um die landeskundliche und regionalgeographische Forschung und die Ausbildung der Studierenden verdient gemacht. Seine überaus hohe Einsatzbereitschaft spiegelte sich auch in einer Reihe ehrenamtlicher Tätigkeiten wider, von denen vor allem der Vorsitz der Geographischen Kommission für Westfalen im LWL in Münster in den Jahren 1983-1996 zu nennen ist, der er auch danach noch einige Jahre als Fachbeisitzer im Vorstand eng verbunden blieb.

Auf der Grundlage dieser Kompetenzen wurde Alois Mayr 1994 nach Leipzig gerufen, wo er neben einer Universitätsprofessur für Regionale Geographie und Raumordnung am Geographischen Institut der Universität Leipzig vor allem die Leitung des dort ansässigen Leibniz-Instituts für Länderkunde übernahm, dessen strukturellen und inhaltlichen Neuaufbau er in diesen Jahren kraftvoll und maßgeblich mit geprägt hat. Für seine damit verbundenen Verdienste um die Stärkung einer länder- und landeskundlichen Perspektive in der Geographie (z. B. Nationalatlas Deutschland des Instituts für Länderkunde) wurde Prof. Mayr 2003 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande und 2004 mit der Robert-Gradmann-Medaille der Deutschen Akademie für Länderkunde ausgezeichnet.

Die Westfälische Wilhelms-Universität wird Herrn Professor Dr. Alois Mayr, der 2003 in den Ruhestand trat, stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Münster, den 30.8.2014

Der Direktor
des Instituts für Geographie
Prof. Dr. Paul Reuber